

Auf zahlreichen Reisen durch ganz Europa hat Wilhelm Schacht, vormals Leiter der Freilandanlagen des Botanischen Gartens München-Nymphenburg und bekannter Pflanzenfotograf, im Laufe der Jahre eine wohl einmalige Sammlung von Fotos der europäischen Blütenpflanzen zusammengetragen. Eine Auslese der schönsten und interessantesten Blumen wird in diesem Buch veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen 236 Arten, die durch Farbfotos vorgestellt werden. Hinzu kommen ausführliche Textbeschreibungen und nach dem letzten Stand der wissenschaftlichen Kenntnis neu gezeichnete Verbreitungskarten. Weitere 500 Arten werden kurz beschrieben. Alle Blumen wurden an ihren natürlichen Standorten als Glieder pflanzensoziologischer Gemeinschaften fotografiert. Jeder, der Freude an den Schönheiten der Natur hat, der auf Fahrten und Wanderungen unbekannten Blumen begegnet, kann mit diesem Naturführer ihre Namen kennenlernen und alles Wissenswerte über sie erfahren.

VERLAG PAUL PAREY – Berlin und Hamburg

Dieses Verlagswerk des Großmeisters in der Blumenzucht kann bestens empfohlen werden.

Ich komme daher diesem Ersuchen im Interesse unserer Leser gerne nach. Dieses sehr instruktive Buch soll in keiner Bücherei fehlen.

Die Formung unserer so schönen heimatischen Gebirgsbildungen

von Burkhard Frenzel

Überaus deutlich sind in den Alpen die Spuren ihrer Entstehung zu erkennen: Intrusionen, Verwerfungen, Falten und Überschiebungen lenkten schon früh das Interesse der Gelehrten auf sich, gaben sie doch Einblicke in die Genese dieses schönen Gebirges. Sicher ebenso deutlich sind auch die Hinterlassenschaften vergangener Klimate, wie etwa Kare, vom Gletscher geformte Trogtäler, oder gar die in bezug auf ihr Alter und die Ursachen ihrer Entstehung so lange und heftig umstrittenen Inntalterrassen. Sie alle sind Zeugen der einschneidenden Klimaschwankungen des Eiszeitalters, die schon lange Geographen und Geologen beschäftigten. Aber auch der Biologe stößt schnell bei einem Studium von Flora und Fauna der Alpen auf Erscheinungen, die offenbar im wesentlichen nur durch die Klimaschwankungen der Vorzeit erklärt werden können: als Beispiel mögen das arktisch-alpine wie aber auch das alpine Floren- und Faunenelement dienen und in einzelnen Kleinlandschaften auftretende Sippen des Tier- und Pflanzenreiches, deren Areale hochgradig disjunkt sind. Darüber hinaus hat man vielfach auch geglaubt, daß es in einzelnen Bereichen komplette Pflanzengesellschaften gibt, die als Relikte vergangener Zeiten gelten können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [19_2](#)

Autor(en)/Author(s): Frenzel Burkhard

Artikel/Article: [Die Formung unserer so schönen heimatlichen Gebirgsbildungen. 32](#)